



Dieses Team koordinierte das Bürgerbeteiligungsprojekt in Söding-St. Johann  
GEMEINDE

## SÖDING-ST. JOHANN

# Gemeinde bezieht die Bürger mit ein

In einem Bürgerbeteiligungsprojekt wurden 187 Ideen gesammelt.

Vor knapp einem Jahr wurde in Söding-St. Johann unter dem Motto „Ein verstärktes Miteinander“ ein Bürgerbeteiligungsprozess gestartet. „Wir haben ein sehr reges Vereinsleben und viele Initiativen. Uns geht es darum, nach der Fusion von Söding und St. Johann die Zusammenarbeit der Vereine und die Bürgerbeteiligung zu verstärken“, sagt Bürgermeister Erwin Dirnberger.

Bei der Auftaktveranstaltung mit rund 100 Teilnehmern im Juni 2018, den fünf Koordinations-sitzungen sowie in vier Workshops wurden insgesamt 187 Ideen und Anregungen von Gemeindegürgern gesammelt. Diese wurden in Projektgruppen mit Aktivbürgern und Vereinen weiterentwickelt. „Da-

raus soll ein Netzwerk entstehen, in dem alle voneinander lernen und miteinander wachsen können“, hofft Dirnberger. Begleitet wurde der Bürgerbeteiligungsprozess von der Landentwicklung Steiermark. „Wenn Ideen Flügel bekommen, müssen sie auch punktgenau auf den Boden gebracht werden. Was in Söding-St. Johann passiert, ist erstmalig und einzigartig in der Steiermark“, sagt Johanna Reinbrecht von der Landentwicklung Steiermark.

Mit dem Kennenlern-Wandertag am 1. Mai wurde die erste Idee bereits umgesetzt. In Planung sind auch die Wirtschaftsplattform Söding-St. Johann, die Ausweitung der Nachbarschaftshilfe und der

Initiative „SeniorInnen aktiv“ und eine Vereins-Drehscheibe.

Am Montagabend traf sich der Gemeinderat zudem zur aktuellen Sitzung. Auf der Agenda stand die Revision des Flächenwidmungsplanes sowie des Örtlichen Entwicklungskonzeptes. „Es ging darum, die Konzepte der beiden fusionierten Gemeinden zusammenzuführen, daran haben wir bereits zweieinhalb Jahre lang gearbeitet“, so Dirnberger. Unterstützt wurde man dabei vom Raumplanungsbüro Radaschitz aus Graz. „Wir haben auch versucht, auf Wünsche, die aufgetaucht sind, einzugehen“, so Dirnberger. Der Endbeschluss wurde im Gemeinderat einstimmig gefasst.

Rainer Brinskelle

## Von Rainer Brinskelle

Es gibt weder konkrete Baupläne, noch ist das Grundstück am Pibersteiner See passend gewidmet. Und trotzdem laufen einige Anrainer schon gegen die Pläne für das Seeresort Piberstein Sturm. Wie berichtet soll im Puchbachstraße und Marianne-und-Michael-Straße ein Wohnprojekt am Ufer des Sees entstehen. Auch Lokale, ein Badebereich und eine Marina sind geplant.

Heute Abend (Beginn um 18 Uhr) soll im Köflacher Gemeinderat als 18. Tagesordnungspunkt die Entscheidung über die Umwidmung des Areals im Örtlichen Entwicklungskonzept und im Flächenwidmungsplan beschlossen werden. Dafür ist eine Zweidrittel-Mehrheit notwendig. Vor der geplanten Endbeschlussfassung



### REGIONALREDAKTION VOITSBERG

Dr.-Christian-Niederdorfer-Straße 4; 8570 Voitsberg. Tel.: (03142) 25 550, [voired@kleinezeitung.at](mailto:voired@kleinezeitung.at);

**Redaktion:** Rainer Brinskelle (DW 18), Andrea Kratzer (DW 16), Simone Rendl (17), Katharina Siuka (21), Heike Krusch (12);

**Sekretariat:** Karin Hoißer (DW 11),

Brigitte Wagner (DW 19); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr,

[voitsberg@kleinezeitung.at](mailto:voitsberg@kleinezeitung.at);  
**Werbeberater:** Christoph Srekl (DW 14 oder 0664-54 80 787);  
**Abo-Service:** (0316) 875 3200;  
**Digitalsupport:** 0820 820 101-77 (Mo.- Fr., 9-14 Uhr).

### MEISTGELESEN IM NETZ

**Die Top 3** in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/weststeier](http://kleinezeitung.at/weststeier):

**1 Gesperrt.** Wegen dringender Arbeiten muss die Anschlussstelle der A 2 bei Mooskirchen am Donnerstag, dem 27. Juni 2019, von 9 bis 14 Uhr gesperrt werden.

**2 Interview.** Nach 22 Jahren geht der Voitsberger Stadtchef Ernst Meixner in Pension.

**3 Formel 1.** Das Rennen in Spielberg sorgt für ein Nächtigungshoch. Am Gaberl ist eine Red Bull-Delegation untergebracht.